Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Best Practice Beispiele

SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume
COOP.SOPHIA research for social innovation
VKKL vereniging kleine kernen limburg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Haus für Senioren Bad Zell
Sonnenweg 1
AT-4283 Bad Zell
+43 7263 200 6261
diakonie@diakonie.at
www.diakonie.at

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Diakonie Austria gemeinnützige GmbH
Struktur: ehemalige Bäckerei am Marktplatz von Bad Zell
4 Hausgemeinschaften mit je 12 Personen = 48 barrierefreie Einzelzimmer und 2 Gastpflegezimmer mit Bad und WC rund um die gemeinsame Wohnküche und den gemeinsamen Wohnraum angeordnet. Je Hausgemeinschaft steht eine Terrasse und ein großer Garten zur Verfügung. Weiters gibt es 5 Wohnungen mit 24h Betreuung. Planung und Durchführung durch Bürger:innenbeteiligungsprozess begleitet.
Finanzierung Struktur: Stiftung Liebenau, Gemeinde, Caritas
Finanzierung Leitung: Stiftung, öffentliche Hand

Träger/Leitung: Diakonie Austria gemeinnützige GmbH
Konzept: Mehrgenerationenhaus (1/3 Senioren – 2/3 Familien), Wohnungen werden vermietet, Preisbindung durch Landesmietzins, Senioren 60+ und 5 Jahre Ansässigkeit in Meran, Bereitschaft sich in die Gemeinschaft einzubringen, jede:r Bewohner:in übernimmt mindestens eine Aufgabe (Rasenmähen, Parkpflege, Gemeinschaftsräume putzen,…)

Haus für Senioren Bad Zell
Sonnenweg 1
AT-4283 Bad Zell
+43 7263 200 6261
diakonie@diakonie.at
www.diakonie.at

Das Wichtigste in Kürze:
Das Haus für Senioren in Bad Zell wurde am ehem. Standort einer Bäckerei neu gebaut und im Februar 2016 eröffnet. Das Wohn- und Nutzungskonzept richtet sich nach dem „Lebenswelten Konzept“. Die Alltagsmanager:innen - gestalten gemeinsam mit den Bewohner:innen den Alltag und begleiten durch den Tag. Fachlich entsprechend ausgebildete Mitarbeiter:innen unterstützen bei der Pflege und bei gesundheitlichen Erfordernissen. Für die Instandhaltung ist das Diakoniewerk zuständig. Es wurden die Bedarfe der Bevölkerung erhoben und der Sozialraum beleuchtet.
Mitglieder dieser Struktur sind Bewohner:innen, Angehörige, Mitarbeiter:innen des Diakoniewerks, Ehrenamtliche, Gemeinde. Der Betrieb finanziert sich durch die Mieten, den Tagsatz und den SHV.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Woonzorg Elisabeth Stift Kerkrade
Hammolenweg 7
NL-6466 XT Kerkrade
info@woonzorgelisabethstift.nl
https://woonzorgelisabethstift.nl/

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Stiftung St. Elisabeth Stift
Struktur: Ehemaliges Kloster im Jahr 2016 gekauft. Ab 2017 vollständig genutzt. Alle Wohnungen sind vermietet. 21 Wohnungen auf 3 Etagen. Gemeinsame Küche und Wohnbereich für 7 Apartments.
Finanzierung Struktur: Gemeinde Kerkrade, Provinz Limburg, LEADER, IBA Parkstad, Fördermittel, Sponsoren, viel Eigenarbeit
Finanzierung Leitung: Stiftung auf Basis von Mieteinnahmen, Mietrestaurantbetrieb, Wiedereingliederung von Menschen aus der Gemeinde, Kinderbetreuung, Mieteinnahmen einer Pfadfindergruppe und Vermietung Kapelle als Begegnungsraum

Ziel: Ein Zuhause für überwiegend alleinstehende und einsame Senioren. Wohnungen, die für jedermann erschwinglich sind. Bringen Sie mehr Aktivitäten ins WoonZorg Elisabeth Stift, damit es zu einem Treffpunkt für Menschen aus der Nachbarschaft wird. Und schließlich das Elisabeth Stift für die Zukunft bewahren.

SPES ZUKUNFTSAKADEMIE
SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume
COOP.SOPHIA research for social innovation
VKKL vereniging kleine kernen limburg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Woonzorg Elisabeth Stift Kerkrade
Hammolenweg 7
NL-6466 XT Kerkrade
info@woonzorgelisabethstift.nl
https://woonzorgelisabethstift.nl/

Das Wichtigste in Kürze:
Der Gründung des Woonzorg Elisabeth Stifts liegt die Idee zugrunde, älteren Menschen, auch solchen mit Behinderungen (unabhängig vom Pflegebedarf), ein Leben in ihrer eigenen Umgebung zu ermöglichen. Es wurde in 3 Jahren fertiggestellt und ist seit 2017 in Betrieb. Es gibt 21 Wohnungen, die sich auf 3 Etagen verteilen. 10 Stück zwischen 30-36 m2 und 11 Stück zwischen 49 - 54 m2. Auf jeder Etage der 7 Apartments gibt es einen gemeinsamen Wohnbereich und eine gemeinsame Küche. Das Stift ist ein ehemaliges Kloster, das viel Wartung erfordert. Der Komplex wird vom Vorstand und vielen Freiwilligen betrieben. Wiedereingliederung arbeitsmarktferner Menschen; Diese sind ausgebildet und fungieren oft als Hosts. Es wird mit vielen Parteien zusammen gearbeitet, wie z. B. Gesundheitsorganisationen, Wohlfahrtsorganisationen, Pfadfinderorganisationen, der Universität Maastricht, VKKL usw. Outsourcing beruflicher Tätigkeiten. Der Betrieb wird ermöglicht auf Basis von Mieteinnahmen, Vermietung von Restaurantbetrieben, Wiedereingliederung von Menschen aus der Gemeinde, Kinderbetreuung, Mieteinnahmen einer Pfadfindergruppe und Vermietung der Kapelle als Begegnungsraum.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Wohnen mit Service in Kleinzell

Kleinzell im Mühlkreis 10
AT-4115 Kleinzell
+43 (0)664 885 143 63
office@wohnenmitservice.at
www.wohnenmitservice.at

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Gemeinde Kleinzell gibt 70jähriges Baurecht an Haus Wiederstein GmbH & Co KG
Finanzierung: Geschäftsführung ProNah Genossenschaft (nicht am Ergebnis beteiligt), Kommanditisten (Investoren) zu 100 % am Ergebnis (Gewinne & Verluste) beteiligt.
Träger: GmbH & Co KG, ProNah Genossenschaft
Betrieb: Mieter:innen, Angehörige, Alltagsbegleiter:innen, mobile Pflegedienste, Verein Ehrenamtliche
Wohneinheiten/Räume: Es gibt 10 Wohneinheiten in der Größe zwischen 25 m² und 76 m². Der Quadratmeterpreis liegt zwischen € 11,- und 13,-/m². Weiters stehen den Bewohner:innen ein Gemeinschaftsraum (Wohnzimmer) mit 70 m², eine Werkstatt mit 30 m², ein Garten mit 65 m², eine Terrasse mit 43 m², ein Innenhof, Wäscheraum, Fahrradraum und Parkplätze zur Verfügung. Diese Flächen werden anteilsmäßig in den Mietpreis eingerechnet.

SPES ZUKUNFTSAKADEMIE
SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume
COOP.SOPHIA research for social innovation
VKKL vereniging kleine kernen limburg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Wohnen mit Service in Kleinzell

Kleinzell im Mühlkreis 10
AT-4115 Kleinzell
+43 (0)664 885 143 63
office@wohnenmitservice.at
www.wohnenmitservice.at

Das Wichtigste in Kürze:

Dieses Projekt entstand im Rahmen eines Bürger:innen Beteiligungsprozesses und wurde innerhalb von 2 Jahren umgesetzt.
Das Wohnmodell muss für Bezieher:innen einer Mindestpension leistbar sein. Eintritt bis max. Pflegestufe 2 (Betreuung bis max. Stufe 4). Pflegerische Leistungen erbringen ausschließlich mobile Dienste. Der Verein „Wohnen mit Service Kleinzell“ kümmert sich um die Betreuungsangebote im Haus (Mittagessen gemeinsam mit Bewohner:innen, Freizeitgestaltung, etc..), koordiniert die ehrenamtlichen Dienste und die Dienste der Angehörigen. Weitere Dienste werden je nach Bedarf von Bewohner:innen zugekauft.
Von allen Bewohner:innen wird ein:e Alltagsbegleiter:in finanziert. Bereitschaft, sich in die Gemeinschaft einzubringen, ist für die Bewohner:innen und deren Angehörige Voraussetzung, jede:r Bewohner:in übernimmt mindestens eine Aufgabe (Kochen helfen, Gartenpflege, gegenseitige Unterstützung….)
Der Verein ist Dreh- u. Angelpunkt für alle Wohn- u. Serviceanliegen. Die monatlichen Fixkosten sind abhängig vom Grad der Service-Dienstleistungen, es wird daher auf möglichst geringe Fixkosten geachtet.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lebensräume Meran
Winklweg 12
IT- 39012 Meran
info@lebensraeume.it
www.stiftung-st-elisabeth.it

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Stiftung Elisabeth/Gemeinde Meran/ Caritas/Eucharistiner
Struktur: Altbau saniert und erweitert 2009 bis 2021 Klimahaus A
23 Wohneinheiten 2 Wohnhäuser (2 und 3 Zimmer), Gemeinschaftsräume (Küche, Stube, Waschraum, Mehrzweckraum) Parkanlage, Gemüsegärten, Spielplatz, Park, Kindergarten. Alle Wohneinheiten sind vermietet (derzeit leben 34 Personen in den Lebensräumen Meran)
Finanzierung Struktur: Stiftung Liebenau, Gemeinde, Caritas
Finanzierung Leitung: Stiftung, öffentliche Hand

Träger/Leitung: Stiftung Elisabeth
Konzept: Mehrgenerationenhaus (1/3 Senioren – 2/3 Familien), Wohnungen werden vermietet, Preisbindung durch Landesmietzins, Senioren 60+ und 5 Jahre Ansässigkeit in Meran, Bereitschaft sich in die Gemeinschaft einzubringen, jede:r Bewohner:in übernimmt mindestens eine Aufgabe (Rasenmähen, Parkpflege, Gemeinschaftsräume putzen,….)

SPES ZUKUNFTSAKADEMIE
SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume
COOP.SOPHIA research for social innovation
VKKL vereniging kleine kernen limburg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Lebensräume Meran
Winklweg 12
IT- 39012 Meran
info@lebensraeume.it
www.stiftung-st-elisabeth.it

Das Wichtigste in Kürze:
Lebensräume Meran ist ein klassisches Mehrgenerationenkonzept. Die Struktur, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Mehrzwecksaal, Waschraum, Gemeinschaftsküche, Gemüsegarten, Park und Spielplatz, befindet sich mitten in einem Wohnviertel in Meran in Zentrumsnähe. Außerdem befinden sich auf dem Gelände einige Wohneinheiten der Eucharistinermönche, 3 Wohneinheiten welche von der Caritas geführt und betreut werden und ein öffentlicher Kindergarten. Das Konzept wird durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin (Teilzeit) begleitet und betreut, die sich um administrative und inhaltliche Belange kümmert. Die Lebensräume bieten im Jahresverlauf unterschiedliche gemeinsame Aktivitäten (Sommerfest, Törggelen, Nikolaus,…) welche von den Bewohner:innen gemeinsam mit der Leitung geplant und durchgeführt werden. Neben dem persönlichen Austausch auf dem Gelände, sowie einer Steuerungsgruppe die sich aus einige Bewohner:innen und der Leitung zusammensetzt, nutzen alle Bewohner:innen eine gemeinsame Whatsapp Gruppe zum schnellen Informationsaustausch.
Großen Wert legt das Konzept auf einen informellen Austausch und nachbarschaftliche, generationenübergreifende Unterstützung. Zudem gibt es regen Austausch mit der Leitung des Kindergartens und der Caritas, sodass auch hier immer wieder gemeinsame Projekte angestoßen und umgesetzt werden.
Es sind keine weiterführenden Dienstleistungen, wie etwa Pflegedienste, Mittagstisch, Kinderbetreuung vorgesehen. Diese können bzw. müssen von den Bewohner:innen bei Bedarf von außen zugekauft werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Sonnenplatzerl Maria Roggendorf
Maria Roggendorf 39
AT-2041 Maria Roggendorf
+43 680 1420178
office@greencaremariaroggendorf.at
http://www.greencaremariaroggendorf.at

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Privatbesitz – Landwirtschaftlicher Betrieb, Familie Schwinner
Struktur: landwirtschaftlicher Ackerbaubetrieb (90 Hektar). Green-Care-Projekt am Nachbargrundstück (nur Straße dazwischen). Tageszentrum: bis zu 14 Personen (Pflegestufen 1-4), Mo-Do 8-17 Uhr. Senioren-Wohngemeinschaft, insgesamt 9 Zimmer: 6 Einzelzimmer mit Bad, WC, Terrasse u. 3 Einzelzimmer mit gemeinsamem Bad, WC, Vorraum. Gemeinschaftsräume: Küche zum gemeinsamen Kochen, Wohnzimmer für Aktivitäten u. Gesellschaft. Großer barrierefreier Garten mit Hochbeeten, Sonnenterrasse. Tierhaltung – nach Absprache eigene Haustiere, Streicheltiere, Nutztiere im eigenen Stall im Garten. Gemeinschaftliche Aufgaben werden von den Bewohner:innen übernommen.
Finanzierung Struktur: Private Finanzierung der Familie Schwinner (Bankkredit), Förderung der Landwirtschaftskammer als Green-Care-Betrieb. Leader-Förderung für Konzeptionierung und Prozessbegleitung durch Institut für gesellschaftlichen Wandel (http://lebensphasen.at).
Träger/Leitung: Verein „Sonnenplatzerl – Verein zur ganzheitlichen Förderung für ältere Menschen am Land“. Leitung Christa Schwinner (Diplomkrankenpflegerin). Vereinsmitglieder sind die Familienmitglieder der Familie Schwinner. Der Verein hat das Gebäude von Herrn Schwinner gepachtet.

Sonnenplatzerl Maria Roggendorf

Maria Roggendorf 39
AT-2041 Maria Roggendorf
+43 680 1420178
office@greencaremariaroggendorf.at
http://www.greencaremariaroggendorf.at

Konzept:

Green-Care-Betrieb, landwirtschaftlicher Betrieb mit zusätzlicher Nutzung als Tageszentrum und Seniorengemeinschaft für ältere Menschen. Inklusivmiete samt allen Betriebskosten, 24h Notrufbereitschaft, Reinigung, Wäscheservice, freie Nutzung aller Gemeinschaftsflächen, Verwaltungs- und Haustechnikservice. Basisbetreuung: Begleitung und Unterstützung im Alltag, Organisation von ärztlicher Betreuung, mobilen Diensten oder externen Dienstleistern. Bei freien Kapazitäten Wohnen auf Zeit (bei Urlaub, Auszeit von Angehörigen). Personal: Leiterin Christa Schwinner ist Diplomkrankenpflegerin und Landwirtschaftsmeisterin. Sie wird von zwei Fachsozialbetreuerinnen, einer Heimhilfe und einer Haushaltshilfe unterstützt.

Das Wichtigste in Kürze:

Das Sonnenplatzerl in Maria Roggendorf wurde am Nachbargrundstück des landwirtschaftlichen Betriebs errichtet und 2024 eröffnet. Das Wohn- und Nutzungskonzept entspricht dem eines Green-Care-Betriebs, d.h. das Tageszentrum und die Seniorenwohngemeinschaft mit 9 Einzelzimmer befindet sich am Bauernhof. Die Klient:innen und Bewohner:innen werden im Alltag begleitet und unterstützt, ärztliche Betreuung, mobile Dienste oder externe Dienstleister werden organisiert. 24h Notruf, Reinigung, Wäscheservice, Haustechnik sind inkludiert. Die Projektentwicklung wurde professionell begleitet, u.a. wurden die Bedarfe in den 4 angrenzenden Gemeinden erhoben. Der Betrieb finanziert sich durch die Mieten und den Tagessätzen, die entsprechend der Förderung des Landes Niederösterreich ausbezahlt werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Regina Pacis Vredepeel
Johan van Wyttenhorstweg 1C
NL-5816 AH Vredepeel
https://katalys.nl/projecten/zorgappartementen-in-een-oude-school/

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Stichting Regina Pacis
Struktur: Ehemalige Grundschule von Vredepeel. Projektlaufzeit 2019-2024. Fertigstellung 2024. Alle 4 Wohnungen sind vermietet.
Finanzierung Struktur: Gemeinde Venray, Provinz Limburg, eigene Aktivitäten, Sponsoren, Hypothek, Katalys-Darlehen. **Finanzierung Leitung:** Stiftung, Grundlage sind Mieteinnahmen

Träger/Leitung: Stiftung Regina Pacis
Konzept: Ziel ist es, durch das Angebot von Sozialwohnungen junge und alte Menschen in Vredepeel zu halten, die Anwohner im Dorf zu halten und nach den neuesten Anforderungen hinsichtlich Energieneutralität und Ökologie zu bauen. Neben dem Seniorenwohnen wird auch ein Gebäude im Dorfkern saniert und umgenutzt.

SPES ZUKUNFTSAKADEMIE
SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume
COOP.SOPHIA research for social innovation
VKKL vereniging kleine kernen limburg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Regina Pacis Vredepeel
Johan van Wyttenhorstweg 1C
NL-5816 AH Vredepeel
https://katalys.nl/projecten/zorgappartementen-in-een-oude-school/

Das Wichtigste in Kürze:
Die ehemalige Grundschule, die 2011 wegen Schülermangels geschlossen wurde, wurde dem Dorf von der Gemeinde Venray für einen Euro geschenkt, unter der Auflage, sie für mindestens zwanzig Jahre mit Sozialwohnungen zu füllen. Dies konnte durch viel persönlichen Einsatz, auch finanziell, und die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer erreicht werden. In Vredepeel fanden die Abriss- und Bauarbeiten im Laufe des Jahres 2023 statt und das Projekt wurde im Sommer 2024 abgeschlossen. Die 4 Wohnungen bieten einen angenehmen Wohnort für Senioren im Dorf und ein leerstehendes Gebäude mitten im Dorf wurde renoviert. Durch den Zuzug älterer Menschen werden auch Wohnungen für junge Menschen und Familien frei. Es gibt 4 Wohnungen mit jeweils 90 m². Es gibt einen Gemeinschaftsbereich. Die gesamten Investitionskosten beliefen sich auf 800.000 €; 50.000 € Eigenleistung, 320.000 € Provinz- und Gemeindebeitrag, Sponsoren, Hypothek, Katalys-Darlehen. Viel Selbstständigkeit (ehrenamtliche Tätigkeit: 2.500 Stunden zusätzlich zur Vorstandsarbeit), 130.000 € in Obligationen vom Dorf, Darlehen von Anwohnern von 100.000 €, Kirche hat 1 Apartment gekauft.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Wieserhof Truden
Kirchplatz St. Blasius 16
IT-39040 Truden
https://www.gemeinde.truden.bz.it/de/Verwaltung/Politiker/Dalvai_Ulrike

Besitzer: Gemeinde Truden
Struktur: Altbau wird abgerissen und komplett neu aufgebaut. Dabei entsteht zusätzlich Unterkellerung, mehr Licht und barrierefreies Wohnen wird möglich. Vorgesehen sind Wohnungen für Junge Erwachsene und Senioren, Gemeinschaftsräume, Kunstgalerie, öffentliche Toiletten, Garten, Erholungsraum und die Unterbringung von Strukturen wie z.B. eine Bäckerei
Finanzierung Struktur: Gemeinde Truden, Provinz, staatliche und internationale Fördermittel
Finanzierung Leitung: Gemeinde in Konvention mit Altersheim Griesfeld, Mieteinnahmen, Vermietung,…

Träger/Leitung: Gemeinde Truden
Konzept: Mehrgenerationenhaus im Dorfzentrum entstand in Kooperation mit der Bevölkerung von Truden. Der Wieserhof soll nicht nur Wohnraum für jung und alt zur Verfügung stellen, sondern der zentrale Punkt des Dorfes werden, an dem gemeinschaftliches Leben stattfindet.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Wieserhof Truden
Kirchplatz St. Blasius 16
IT-39040 Truden
https://www.gemeinde.truden.bz.it/de/Verwaltung/Politiker/Dalvai_Ulrike

Das Wichtigste in Kürze:
Das Konzept Wieserhof Truden ist mehr als das klassische Mehrgenerationenhaus. Das Projekt fußt auf einem partizipativen Ansatz, der die Bevölkerung von Truden miteinbezieht. Neben Wohnungen für junge Erwachsene und Senioren, mit Pflegeangebot, Mittagstisch, Gemeinschaftsräumen, Garten,… sind Räume für eine Kunstgalerie, kleine Geschäfte, wie zum Beispiel eine Bäckerei und öffentliche Toiletten vorgesehen. Das Konzept bietet den Bewohner:innen zudem die Möglichkeit einen Keller zu nutzen, damit gerade ältere Menschen Dinge, die Ihnen wichtig sind, beim Einzug nicht entsorgen müssen. Im Konzept ist begleitetes Wohnen vorgesehen sowie ein gemeinsamer Mittagstisch. Weitere Leistungen können über die Sozialdienste von den Bewohner:innen zugekauft werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ursulinenhof – Oberried
Hauptstraße 20
DE-79254 Oberried
vorstand@buergergemeinschaft-oberried.de
www.buergergemeinschaft-oberried.de

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Gemeinde Oberried Vorheriger Eigentümer: Ursulinenorden
Struktur: Neubau auf dem Grundstück des Ursulinenordens, wo zuvor ein Kinder- und später ein Behindertenwohnheim stand. 11 Plätze (Zimmer) in der Pflege-Wohngemeinschaft, Tagespflege mit 16 Plätzen pro Tag, barrierefreie Mietwohnungen und barrierefreies Apartment,
Finanzierung Struktur: Finanzierung über Eigenmittel und Zuschüsse des Landes
Finanzierung Leitung: Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Pflegekassen, Fördermittel, Eigenanteile von Angehörigen und Bewohner:innen sowie durch Spenden und ehrenamtliches Engagement.
Träger/Leitung: Der Ursulinenhof wird von der Bürgergemeinschaft Oberried e.V. getragen. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Pflegekassen, Fördermittel, Eigenanteile von Angehörigen und Bewohner:innen sowie durch Spenden und ehrenamtliches Engagement.
Konzept: Sozialgebundene barrierefreie Mietwohnungen, eine selbstverantwortete Pflege-Wohngemeinschaft mit 11 Plätzen und eine Tagespflege mit 16 Plätzen pro Tag und ein barrierefreies Apartment.

Ursulinenhof – Oberried
Hauptstraße 20
DE-79254 Oberried
vorstand@buergergemeinschaft-oberried.de
www.buergergemeinschaft-oberried.de

Das Wichtigste in Kürze:
Der Ursulinenhof steht auf dem Grundstück des Ursulinenordens. Dort stand früher ein Kinder- und später ein Behindertenwohnheim. Bauherr der beiden neuen Gebäude des Ursulinenhofs war die Gemeinde Oberried.
Im Erdgeschoss des einen Gebäudes befinden sich die Räumlichkeiten für die selbstverantwortete Wohngemeinschaft.
Im anderen Gebäude befindet sich im Erdgeschoß die Tagespflege mit 16 Plätzen und ein barrierefreies Betreuungs-Apartment. Die barrierefreien Wohnungen in den Obergeschossen beider Gebäude werden von der Gemeinde vermietet. Im Ursulinenhof gibt es 30 hauptamtliche Mitarbeitende und ca. 60 ehrenamtlich Tätige in den Bereichen Tagespflege, Wohngemeinschaft, häusliche Alltagsbegleitung, Fahrdienst und im Vorstand.

Der Ursulinenhof ist durch verschiedene Konzepte und Angebote in den Ort eingebunden, darunter kulturelle Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten mit der Gemeinde und die Einbindung von Ehrenamtlichen. Die Bürgergemeinschaft Oberried e.V. spielt eine zentrale Rolle in der Vernetzung mit dem Ort.
Zu den Dienstleistungen gehören Alltagsbegleitung, soziale Aktivitäten sowie Unterstützung im täglichen Leben.
Ehrenamtliche spielen eine bedeutende Rolle im Betrieb des Ursulinenhofs. Sie unterstützen in der Alltagsbegleitung, organisieren Aktivitäten und tragen zur Gemeinschaft bei.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Seniorenwohnanlage Schwanenhof/Adlergarten
Hauptstraße 32-34
DE-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl
info@buergergemeinschaft-eichstetten.de
www.buergergemeinschaft-eichstetten.de

Lebenswert WOHNEN im ALTER AGEING in Place

Besitzer: Eigentümergemeinschaft bestehend aus Investor, Gemeinde Eichstetten und Wohneigentümer:innen.
Struktur: Neubau im Ortskern von Eichstetten.
16 barrierefreie Wohnungen, Tagespflegeeinrichtung, Café Mitnander, Pflegewohngruppe, Bürgerbüro, Bürgertreffräume.
Finanzierung Struktur: Finanzierung erfolgte durch Bauherrengemeinschaft und Förderung Landessanierungsprogramm. Finanzierung durch die Gemeinde Eichstetten.
Finanzierung Leitung: Die Finanzierung erfolgt im wesentlichen durch Endgelte der Bewohner:innen und Nutzer:innen, ein Gemeindezuschuss, aus Vereinsmitteln und durch Spenden und ehrenamtliches Engagement.
Träger/Leitung: Die Organisation umfasst ein Team von Mitarbeitenden des Bürgerbüros, Alltagsbegleiter:innen, die ausgebildet sind, sowie ehrenamtliche Helfer:innen. Es bestehen Kooperationen mit lokalen Institutionen und Dienstleistern zur Erarbeitung von Angeboten.
Konzept: Der Schwanenhof ist durch verschiedene Konzepte und Angebote in den Ort eingebunden, darunter kulturelle Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten mit der Gemeinde und die Einbindung von Ehrenamtlichen. Die Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. spielt eine zentrale Rolle in der Vernetzung mit dem Ort.

SPES ZUKUNFTSAKADEMIE
SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume
COOP.SOPHIA research for social innovation
VKKL vereniging kleine kernen limburg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Seniorenwohnanlage Schwanenhof/Adlergarten

Hauptstraße 32-34
DE-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl
info@buergergemeinschaft-eichstetten.de
www.buergergemeinschaft-eichstetten.de

Das Wichtigste in Kürze:

Die Organisation umfasst ein Team von Mitarbeitenden des Bürgerbüros, Alltagsbegleiter:innen, die ausgebildet sind, sowie ehrenamtliche Helfer:innen. Es bestehen Kooperationen mit lokalen Institutionen und Dienstleistern zur Erarbeitung von Angeboten. Der Schwanenhof ist durch verschiedene Konzepte und Angebote in den Ort eingebunden, darunter kulturelle Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten mit der Gemeinde und die Einbindung von Ehrenamtlichen. Die Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. spielt eine zentrale Rolle in der Vernetzung mit dem Ort.

Zu den Dienstleistungen gehören betreutes Wohnen, Nachbarschaftshilfe im Dorf, Tagespflege und 24-Std-Pflege in der Wohngemeinschaft, kulturelle und soziale Aktivitäten sowie Unterstützung im täglichen Leben. Die genauen Angebote können variieren und werden an die Bedürfnisse der Bewohner:innen angepasst.

Ehrenamtliche spielen eine bedeutende Rolle im Betrieb des Schwanenhofs. Sie unterstützen in der Alltagsbegleitung, organisieren Aktivitäten und tragen zur Gemeinschaft bei. Die Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. ermöglicht es Ehrenamtlichen, sich aktiv einzubringen und ihre Fähigkeiten zum Wohle der Bewohner:innen einzusetzen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

WOHN.PARK Mönchweiler
Albert-Schweitzer-Str. 11
DE-78087 Mönchweiler
generationenhilfe@moenchweiler.de
https://moenchweiler.de/soziales-familie/wohnpark/

Besitzer: Gemeinde Möchweiler
Struktur: Neubau auf dem Grundstück der Gemeinde.
Finanzierung Struktur: Die Gemeinde investierte rund 5,5 Millionen Euro für den Bau und die Einbringung des Grundstücks. Insgesamt 26 Wohneinheiten
Finanzierung Leitung: Die Finanzierung erfolgt durch Mieteinnahmen der Bewohner:innen. Die Gemeinde strebt an, die Betriebskosten niedrig zu halten, um angemessene Mietkosten zu ermöglichen. Es gibt keine eigenen Mitarbeitenden im Eigenbetrieb; alle Dienstleistungen werden von der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof oder externen Unternehmen erbracht und dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.
Träger/Leitung: Der Wohnpark umfasst 26 Wohneinheiten: 12 in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft (EG) und 14 im Bereich des Betreuten Wohnens. Die Betreuung der Bewohner:innen erfolgt durch den Pflegedienstleister Casa Vitale Betreuungs GmbH. Die Bewohner:innen schließen individuelle Verträge mit dem Pflegedienst ab.
Konzept: Die Wohngemeinschaft ermöglicht Personen mit Pflegegrad ein Leben in familiärer Atmosphäre mit sozialer Teilhabe. Das Betreute Wohnen richtet sich an ältere Menschen, die eigenständig in barrierefreien Wohnungen leben möchten.

Kofinanziert von der Europäischen Union

WOHN.PARK Mönchweiler
Albert-Schweitzer-Str. 11
DE-78087 Mönchweiler
generationenhilfe@moenchweiler.de
https://moenchweiler.de/soziales-familie/wohnpark/

Das Wichtigste in Kürze:
Der Wohnpark liegt zentral im Ortskern von Mönchweiler, in unmittelbarer Nähe zu Bürgerpark, Gemeinschaftsschule, Kinderhaus, Apotheke, Ärzt:innen und der Gemeindeverwaltung. Diese Lage fördert die soziale Teilhabe und Integration der Bewohner:innen in das Gemeindeleben.
Im Bereich des Betreuten Wohnens leben ältere Menschen in barrierefreien Wohnungen mit eigenständiger Lebensführung. Jede Wohnung ist mit einem Hausnotruf ausgestattet. Im Dachgeschoss steht ein Gemeinschaftsraum für Aktivitäten zur Verfügung. In der ambulant betreuten Wohngemeinschaft gestalten die Bewohner:innen ihren Alltag gemeinsam und erhalten Unterstützung entsprechend ihres Pflegegrads.
Die Gemeinde plant die Anlage eines Bauerngartens im Bereich der Außenanlagen des Wohnparks. Für die Pflege dieses Gartens werden ehrenamtliche Helfer:innen gesucht, die gemeinsam mit den Bewohner:innen den Garten betreuen.
Die Betreuung erfolgt durch den externen Pflegedienstleister Casa Vitale Betreuungs GmbH. Es gibt keine eigenen Mitarbeitenden im Eigenbetrieb; alle erforderlichen Dienstleistungen werden von der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof oder externen Unternehmen erbracht. Ehrenamtliche unterstützen bei spezifischen Projekten wie der Pflege des Bauerngartens.

Kofinanziert von der Europäischen Union